



Biebern Sie mit! - Initiative Nachhaltiges Gleiberges Land

Als Initiative von Menschen unserer Gemeinde und aus dem Umland setzen wir uns für ein nachhaltiges und ökologisch orientiertes Leben in unserer Region ein. Und wir möchten auch Sie mit unseren regelmäßig erscheinenden Tipps ermutigen, Ihre Gewohnheiten im eigenen Tempo in alltagstauglichen und praktischen kleinen Schritten nachhaltig zu verändern.

Grillen ohne Urwald

Saftiges Steak, gut gewürzte Bratwurst oder eingelegter Schafskäse: Sommerabende mit etwas Gegrilltem sind etwas Schönes! Wahlweise wird das gute Stück auf einem Elektro-, Gas- oder Holzkohlegrill aufgelegt.

Entscheiden wir uns für **Holzkohle**, gibt die Größe der Tüte bzw. der Preis den Ausschlag für den Kauf. Uns ist nicht bewusst, dass wir damit meistens Urwald verheizen. Wir wissen zwar über die Artenvielfalt und die Schönheit eines Urwaldes, doch dass der Einkauf von Grillkohle mit der Vernichtung dieser unwiederbringlichen Einzigartigkeit zu tun hat, verrät uns keine Aufschrift. Auf dem Grill aber geht der Urwald in Flammen auf!

Die *Organisation WWF* und das *ARD-Fernsehen* haben untersucht, woher unsere Holzkohle stammt: In **40% der untersuchten 14 Holzkohlemarken findet sich Tropenholz**, so die Analyse von Holzwissenschaftler*innen des staatlichen *Thünen-Instituts*. Auch **zertifizierte Holzkohle (Industrielabel FSC und PEFC) bietet keine Sicherheit**. Illegaler Holzeinschlag und Raubbau sind auf der ganzen Welt ein gutes Geschäft. Deutschland importiert pro Jahr rund 250.000 Tonnen Holzkohle, ein Drittel davon von Händlern aus Polen. Über dieses Land wird auch Tropenholz aus Drittländern gehandelt, z.B. aus Nigeria – dem Land mit der höchsten Entwaldungsrate, welches in den letzten 20 Jahren die Hälfte seiner Tropenwälder verloren hat. Gefunden wurden 157 Holzarten, manche davon auf der Liste des Washingtoner Artenschutzabkommens für bedrohte Arten. **Europäische Ware** garantiert leider ebenso wenig Sicherheit vor unrechtmäßigem Holzeinschlag z.B. aus den letzten europäischen Urwäldern der Ukraine und Rumäniens. Sogar in Nationalparks z.B. in den Karpaten werden Jahrhunderte alte Buchen gefällt und zu Holzkohle verarbeitet. Nach Angaben von *Interpol* stammt ein großer Teil des Holzkohlegeschäfts von organisierter Kriminalität.

Die einzigen deutschen Holzkohlehersteller sind demnach *Profagus* (Marke Premium Buchen Grill-Holzkohlebriketts) und *Nero Grillkohle* aus dem Stadtwald von Saarbrücken. Gute Alternativen sind beispielsweise auch Maiskolben-Spindeln oder Briketts aus Olivenkernen - ein Abfallprodukt aus der Olivenöl-Pressung, Sie finden inzwischen viele verschiedene Marken.

Wünschen Sie sich einen Tipp zu einem bestimmten Thema? Wir recherchieren gerne für Sie. Oder möchten Sie in unserer Initiative mitmachen? Wir freuen uns sehr darüber! **Kontakt, Rückmeldungen, Anfragen und Ideen unter biebern-sie-mit@posteo.de oder auch in unserer Facebook-Gruppe. Neu ist unsere noch im Aufbau befindliche Homepage auf <https://biebern-sie-mit.de/>**